

Behandlungsvertrag und Allgemeine Geschäftsbedingungen - I

**Sehr geehrte:r Patientenbesitzer:in,
vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Praxis.**

Für einen reibungslosen Ablauf und eine bestmögliche medizinische Versorgung Ihres Tieres ist die Zustimmung zu folgenden Vertragsbedingungen nötig.

Eine Erstversorgung im akuten, lebensbedrohlichen Notfall bleibt hiervon unberührt.

Vertragsgrundlage

Mit dem Betreten der Praxisräume oder der Inanspruchnahme einer tierärztlichen Leistung kommt ein Behandlungsvertrag zwischen der Tierarztpraxis Plagge (im Weiteren „die Tierarztpraxis“) und der Auftraggeberin/dem Auftraggeber (im Weiteren „der Auftraggeber“) zustande.

Die nachstehenden Bestimmungen gelten für alle Leistungen der Tierarztpraxis und sind Bestandteil des Behandlungsvertrags.

Entscheidungsbefugnis

Sofern der Auftraggeber nicht rechtmäßiger Besitzer des Tieres ist, versichert er, über die **volle Entscheidungsbefugnis** in allen medizinischen Belangen – einschließlich eventuell erforderlicher Eingriffe oder einer Euthanasie – zu verfügen.

Bei minderjährigen Auftraggebern ist das schriftliche Einverständnis der Erziehungsberechtigten vor Behandlungsbeginn vorzulegen.

Liegt keine Vollmacht des rechtmäßigen Tierbesitzers vor, ist dies unaufgefordert vor Behandlungsbeginn mitzuteilen.

Die Tierarztpraxis ist nicht verpflichtet, die Eigentumsverhältnisse oder Entscheidungsbefugnis zu prüfen.

Mitwirkungspflichten und Haftung des Auftraggebers

Der Auftraggeber verpflichtet sich, vor Behandlungsbeginn vollständige und wahrheitsgemäße **Angaben zur Krankheitsgeschichte, zu Vorbehandlungen, Unverträglichkeiten und Verhaltensauffälligkeiten des Tieres** zu machen.

Er ist verpflichtet, den Anweisungen des Praxispersonals während der Behandlung zu Folge zu leisten.

Während des Aufenthalts in der Praxis sind **Tiere stets geeignet zu sichern** – Hunde an kurzer Leine, Katzen in einer geschlossenen Transportbox.

Diese Sicherung darf nur im Behandlungsraum und auf Anweisung des Praxispersonals aufgehoben werden. Die Entscheidung, im einzelnen Fall geeignete Maßnahmen zur Verletzungsverhütung, z.B. durch das Anlegen eines Maulkorbes, durchzuführen, obliegt dem Praxispersonal. Ist der Auftraggeber nicht damit einverstanden, so kann die Behandlung ggf. nicht fortgesetzt werden.

Bekannt aggressive (oder angst-/schmerz-schnappende) Hunde müssen **vor** Betreten der Praxisräume mit einem passenden Maulkorb gesichert werden. Die Verantwortung hierfür trägt der Auftraggeber.

Der Auftraggeber haftet für alle Schäden, die durch ihn oder das Tier verursacht werden.

Termine und Absagen

Behandlungen erfolgen nach **Terminvereinbarung**. Auch bei Notfällen ist eine telefonische Voranmeldung nötig.

Kann ein vereinbarter Termin nicht wahrgenommen werden, ist eine Absage **mindestens 24 Stunden im Voraus**, bei Terminen in Narkose (z.B. Operationen) 48 Stunden im Voraus erforderlich.

Bei kurzfristiger Absage oder Nichterscheinen kann die Praxis ein **Bereitstellungshonorar** in Rechnung stellen, dessen Höhe sich an der reservierten Zeit und Kosten für ggf. bereits durchgeführte Vorbereitung des Termins orientiert.

Behandlungsvertrag und Allgemeine Geschäftsbedingungen - II

Zahlungsbedingungen

Die Leistungen der Tierarztpraxis werden nach der jeweils gültigen **Gebührenordnung für Tierärzte (GOT)**, Medikamente entsprechend der **Arzneimittelpreisverordnung (AMPreisV)** abgerechnet. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die anfallenden Gebühren und Kosten **unmittelbar nach der Behandlung bzw. bei Abholung des Tieres, in bar oder per EC-Karte** zu begleichen. Eine etwaige Zahlungsunfähigkeit ist vor Behandlungsbeginn unaufgefordert mitzuteilen. Ratenzahlungen sind grundsätzlich nicht möglich.

Kostenschätzungen können auf Wunsch erstellt werden. Sie dienen lediglich der groben Orientierung, da der tatsächliche Aufwand erst nach Untersuchung und im Verlauf der Behandlung beurteilt werden kann. Sie sind darum ausdrücklich nicht bindend.

Abgabe von Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln und Futtermitteln

Die Abgabe von apothekenpflichtigen Medikamenten, Diätfuttermitteln und Ergänzungsfuttermitteln erfolgt ausschließlich **an Patienten der Praxis im Rahmen einer bestehenden tierärztlichen Behandlung**.

Dies erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen des **Tierarzneimittelgesetzes (§ 56a AMG)** und der **Tierärztlichen Hausapothekenverordnung (TÄHAV)**.

Für auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers beschaffte Medikamente oder Waren besteht eine Abnahmeverpflichtung.

Ein Umtausch oder eine Rücknahme apothekenpflichtiger Medikamente und geöffneter Futtermittel/Nahrungsergänzungsmittel ist aus Gründen der Arzneimittelsicherheit ausgeschlossen.

Die Ware ist unmittelbar nach Erhalt zu prüfen; Reklamationen sind nach Verlassen der Praxisräume nicht mehr möglich.

Gesetzliche Gewährleistungsrechte bleiben hiervon unberührt.

Haftungsbeschränkung

Die Haftung der Tierarztpraxis sowie ihrer Mitarbeitenden ist – soweit gesetzlich zulässig – auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Tierarztpraxis verpflichtet sich, das ihr anvertraute Tier nach bestem Wissen und Gewissen unter Anwendung der tierärztlichen Sorgfaltspflicht und aktuellen wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen und den Auftraggeber entsprechend zu möglichen Therapieoptionen zu beraten.

Bei mangelndem Therapieerfolg oder auftretenden Komplikationen wird der Auftraggeber frühzeitig Kontakt zur Tierarztpraxis aufnehmen. Ein Rechtsanspruch auf Erfolg therapeutischer Maßnahmen kann nicht gegeben werden. Das Selbstbestimmungsrecht des Tierbesitzers bleibt gewahrt.

Datenschutz

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß DSGVO entnehmen Sie bitte der **Datenschutzinformation der Praxis**, die im Empfangsbereich aushängt und auf der Website abrufbar ist.

Erfüllungsort, Gerichtsstand und salvatorische Klausel

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz der Tierarztpraxis, soweit gesetzlich zulässig.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Information zum Datenschutz

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig.

Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Tierarztpraxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie haben.

1. Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung

Sie können sich mit allen Fragen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten an die Verantwortliche wenden.

Verantwortliche:

Tierarztpraxis Lisa Plagge

Gahlingspfad 31, 47803 Krefeld

Tel.: 02151 – 150 123 6, E-Mail: mail@tierarzt-plagge.de

Datenschutzberatung durch:

GUARDIUM®-Datenschutz

Robert-Koch Str. 7, 84489 Burghausen

Tel.: 08677 – 66 86 243, E-Mail: datenschutz@guardium.de

2. Inhalt und Umfang

Die Tierarztpraxis Lisa Plagge verarbeitet Ihre bei der Anmeldung angegebenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung eines tierärztlichen Behandlungsvertrages, sowie der damit verbundenen Dokumentation auf der Grundlage gesetzlicher Berechtigungen. Darüber hinaus kann sie Ihre Daten für weitere Zwecke (gem. Ziffer 3) verwenden.

3. Verwendungszweck und Information über die Verwendung meiner erhobenen Daten

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Basis des Art. 6 Abs. 1 lit. b der DSGVO (Vertragsanbahnung und Erfüllung). Zum Abschluss und zur Durchführung eines Untersuchungs-/Behandlungsvertrages und um diesen zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit abwickeln zu können, benötigen wir Ihre Daten (Name und Wohnanschrift).

Ihre erhobenen Daten dürfen auch im Rahmen einer Weiterführung der Tierarztpraxis durch einen Nachfolger oder durch eine Urlaubsvertretung weiter bestimmungsgemäß genutzt werden.

Sie willigen ein,

- dass Ihre Daten, soweit erforderlich, im Rahmen der Diagnostik oder Überweisung an Untersuchungslabore sowie an andere Tierärzt:innen, Tierarztpraxen und -kliniken übermittelt werden dürfen.
- dass die Tierarztpraxis Plagge Sie telefonisch, elektronisch (per eMail, SMS oder WhatsApp-Nachricht, über soziale Medien und ggf. Apps) und postalisch informieren darf – etwa zur Terminplanung, zur Befundbesprechung, sowie für gezielte aktuelle Informationen, z.B. Impf- oder Untersuchungserinnerungen.

Ihre Daten können so lange Verwendung finden, bis Sie Ihrer Einwilligung widerrufen oder beschränken.

4. Empfänger Ihrer Daten

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Tierärzt:innen, medizinische Dienstleistungsunternehmen, Steuerberatungskanzleien und Abrechnungsstellen sein. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen und Klärung von medizinischen Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechtigte Empfänger.

5. Speicherung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur so lange auf, wie dies gesetzlich erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben.

6. Datensicherheit

Nach dem Stand der Technik wird Ihnen von der Tierarztpraxis Lisa Plagge Datensicherheit gewährleistet. Die Verantwortliche würde Verletzungen des Schutzes Ihrer Daten der zuständigen Aufsichtsbehörde melden.

7. Rechtliche Grundlagen - Widerrufsmöglichkeit und Beschränkung der Einwilligung

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Die Löschung Ihrer Daten erfolgt, wenn Ihre Daten zur Erfüllung des mit der Speicherung verfolgten Zweckes nicht mehr erforderlich sind oder wenn die Speicherung aus gesetzlichen Gründen unzulässig wird, sofern sich dies nicht als unnötig erweist oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden ist. Daten für Abrechnungszwecke und buchhalterische Zwecke werden von einem Lösungsverlangen nicht berührt. Eine Löschung der Daten kann nicht erfolgen, wenn rechtliche Bestimmungen zur Aufbewahrung bzw. zur Speicherung verpflichten. Ihr Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Befugnis, Ihre Einverständniserklärung zur Weiterleitung Ihrer Daten an Dritte zu widerrufen. Sie haben ferner das Recht, sich gemäß Art. 77 DSGVO, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Wenden Sie sich dafür an die für uns zuständige Datenschutzbehörde, den bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz Herrn Dr. Thomas Petri, München (geregelt in §38, Abs 6 BDSG).